

Schmuddelplatz soll Veedelstreff werden

Stadt und Studenten planen die Zukunft für Spielplatz Grimmstraße



Foto: Brühl

Die Studierenden der Designschule "Ecosign" aus Ehrenfeld machten sich Gedanken über das künftige Aussehen und die Funktionalität des Spielplatzes an der Grimmstraße. Familien, die Nachbarschaft und Jugendliche wurden von den Studenten nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt.



Foto: Brühl

So sieht der "Veedelstreff" im Modell aus.



Foto: Brühl

Der seit 2014 bestehende "Garten der Welt" des Allerwelthauses soll weiter integraler Bestandteil der Spielplatzgestaltung sein.

Nachbarschaft und Jugendliche wurden von den Studenten nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt.

Entstanden ist daraus das Konzept eines "Veedelstreffs". "Statt eines klassischen Spielplatzes für Kleinkinder, möchten wir das Grundstück zu einem Ort machen, an dem sich Menschen jeder Generation treffen und aufhalten können. Das Verweilen und Zusammenkommen ist der zentrale Gedanke dabei", sagte Felix Beirau, ecosign-Student, der zusammen mit seiner Kommilitonin Fabienne Schovenberg den Entwurf im Bezirksrathaus Ehrenfeld vorstellte.

So sollen das bestehende Grün erhalten und zusätzliche Spielgeräte aufgestellt werden. Ausgehend von einem zentralen Pavillon sind Sitzmöglichkeiten, Blumenbeete, Spiel- und Sportgeräte sowie Überdachungen kreisförmig angeordnet. Eine Kletterwand ist angedacht und auch der "Garten der Welt" wird bei dem Konzept berücksichtigt und erhalten. "Das Gelände bleibt öffentlicher Spielplatz. Wir suchen aber eine Belebung und wollen hier gezielt neue Impulse reinbringen. Wir beschreiten dazu einen neuen Weg, indem wir uns der professionellen Hilfe von ecosign bedienen und Bürger und die verschiedenen Akteure miteinbeziehen", sagte Müllers. Der ausgearbeitete Entwurf sei nun die Grundlage für die weitere Diskussion.

So sieht es auch Ehrenfelds Bezirksbürgermeister Josef Wirges, der von einem exemplarischen Projekt sprach: "Der Entwurf kann sich in der Diskussion mit den Akteuren noch ändern. Aber der vorgeschlagene Veedelstreff ist mehr als ein Spielplatz. Die Idee, hier einen Ort des Verweilens zu schaffen, finde ich sehr gut, zumal der Spielplatzpate Antonio Pizzulli hier schon tolle generationenübergreifende Arbeit macht und auch der Garten der Welt weiter integraler Bestandteil des Konzeptes ist." Mit dem Studenten-Entwurf sei nun die Debatte um die Planung eröffnet, und er hoffe, dass sich dabei weitere konstruktive Lösungsansätze aus Bürgerschaft und Politik fänden, so Wirges.

Mit einer Beschlussvorlage der Verwaltung für die Bezirksvertretung Ehrenfeld rechnet Wirges allerdings erst Ende 2017. Was am Ende zählt, brachte Spielplatzexperte Julius

Ehrenfeld (cb). Viel Platz, wenig Aufenthaltsqualität. Mit diesen knappen Worten ist fast alles gesagt zum derzeitigen Zustand des Spielplatzes zwischen Grimmstraße, Wißmannstraße und Körnerstraße.

Zwar gibt es dort ein paar Spielgeräte, eine Tischtennisplatte und genügend Sitzmöglichkeiten, aber im Gegensatz zum Spielplatz "Glasstraße", der sich an schönen Tagen vor Pänz samt Anhang kaum retten kann, ist das gegenüberliegende Areal bei Familien mit Kindern nicht sehr beliebt.

Dunkelheit, Unübersichtlichkeit und Probleme mit Müll tragen nicht gerade zur Attraktivität bei. Einziger Lichtblick ist der etwas versteckt liegende "Garten der Welt" mit seinen Beeten und Pflanzen aus verschiedenen Kontinenten. Spielplatzpate Antonio Pizzulli ist nun angetreten, diese unbefriedigende Situation gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie zu ändern.

Angedacht ist eine Umgestaltung der Fläche mit Beteiligung der künftigen jungen Nutzer aus dem Wohnumfeld. Für einen ersten Planungsentwurf hatte Pizzulli die in Ehrenfeld ansässige Akademie für Gestaltung "ecosign" gewinnen können. "Der Spielplatz bietet zurzeit kaum Anreize. Selten wird er von Kindern und Jugendlichen aufgesucht. Da muss was passieren", sagte Pizzulli.

Und so haben 14 Studierende im Bereich Kommunikations- und Produktdesign im Rahmen einer Semesterarbeit unter der Leitung von Dozent Sven Fischer ein Konzept für den Spielplatz ausgearbeitet. Dabei wurden sie von Susanne Müllers von der Jugendamts-Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung unterstützt, aber auch der Spielplatzpate und die Firma Richter Spielgeräte GmbH aus Bayern als Kooperationspartner brachten Impulse und ihr Fachwissen ein. Familien, die



SPORT IN KÖLN



Köln ist eine Sportstadt. Die Vielfalt der Sportarten spiegelt sich in den Vereinen wider. Wir bieten Ihnen auf dieser Seite die ganze Bandbreite des

lokalen Sports. »



Kölner Bilderalben



Hier sehen Sie zahlreiche Fotostrecken zu aktuellen Events... (50 Alben) »



Zufrieden mit der Zustellung?

Köln. Uns ist wichtig, dass Sie zufrieden sind - darum freuen wir uns jederzeit über Ihre Hinweise und Anregungen zur Zustellung des KÖLNER

Richter auf den Punkt: "Wichtig ist, dass die Atmosphäre an einem solchen Ort stimmt und sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene dort wohl fühlen."

Empfehlen 2

Letzte Änderung: Dienstag, 01.03.2016 10:33 Uhr

Ressort-Übersicht

Artikel drucken

Kaum Grenzen im kölschen Repertoire Chorschmölzchen singt alte und neue kölsche Lieder

Universität zu Besuch in der Schule Bürgerstiftung Ehrenfeld lud Schüler zur Informationsveranstaltung

Schmuddelplatz soll Veedelstreiff werden Stadt und Studenten planen die Zukunft für Spielplatz Grimmstraße



WOCHENSPIEGEL. Ab sofort können Sie uns Ihr Feedback noch einfacher zukommen lassen... »



Alle Titel im Großraum Köln/Bonn



Lernen Sie die weiteren Anzeigenblätter im Großraum Köln/Bonn kennen. »

Sparschwein füttern!

...mit der Zustellung von Zeitungen & Prospekten!



Startseite | **Anzeigen:** Lesen - Aufgeben - Jobmarkt Rheinland | **Lokales:** Chorweiler - Ehrenfeld - Innenstadt - Kalk - Lindenthal - Mülheim - Nippes - Porz - Rath-Heumar - Kölner Süden - Weiden-Lövenich - Weidenpesch | **Region:** Rheinland aktuell - Stadt Köln - Leverkusen - Bergisch Gladbach - Frechen - Hürth - Pulheim - Brühl - Wesseling - Lohmar - Niederkassel - Troisdorf - Rösrath - Sport | **Mediadaten:** Auflagen - Ausgaben - Preise - Sonderthemen - Print-Werbung - Online-Werbung - AGB | **Kontakt:** Anzeigenabteilung - Redaktion - Zeitungszustellung - Reklamationen - Jobs - Anfahrt

Print-Werbung | Online-Werbung | AGB | Datenschutzerklärung | Öffentliches Verzeichnisse | Impressum
© Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG